

DZV · Sattlerweg 8 · 51429 Bergisch Gladbach

Deutscher Zahnärzte Verband e.V.  
Sattlerweg 8  
51429 Bergisch Gladbach

Tel.: (0 22 04) 9 76 23 0  
Fax: (0 22 04) 9 76 23 50  
E-mail: dzv@dzv.de  
www.dzv-netz.de

08. Dezember 2008

### **Fit für 2009?**

### **Strategie-Workshops GOZ des DZV e. V. und der ZA – Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft eG**

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

sicher bewegt Sie das Thema „GOZ-Novelle“ in gleicher Weise wie uns als Verband und ZA eG, da es maßgeblich um die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen geht, unter denen wir als Zahnärzte zukünftig privat Zahnärztliche Leistungen erbringen sollen.

So haben wir schon mehrfach darauf hingewiesen, dass der Verordnungsgeber eine Angleichung der neuen GOZ an den Bema verfolgt und somit die vom Berufsstand zu Recht eingeforderte Anpassung an die stetig wachsende Kostensituation in den Praxen keine Berücksichtigung finden soll. Nach Einschätzung von Bundeszahnärztekammer BZÄK und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung KZBV hätte die derzeit im Referentenentwurf aufgelistete GOZ einen Honorarverlust von ca. 2,5 Prozent zur Folge.

Dass eine solcher Entwurf damit in toto von Seiten der Berufsvertretung abgelehnt wird, ist all zu gerechtfertigt. Auch wir teilen die Auffassung, dass die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen ohne Gegenstrategien für unsere Praxen negative Folgen haben werden. Somit werden wir als außerkörperschaftlicher Verband und ZA eG, die wir die betriebswirtschaftlichen Interessen unserer Mitglieder und Kunden vertreten, im Schulterschluss mit den anderen Institutionen alle Möglichkeiten nutzen, die Politik und den Verordnungsgeber zum Umdenken zu bewegen. Allerdings haben die letzten Jahre immer wieder gezeigt, dass sich die Verantwortlichen seitens der Politik nur wenig oder gar nicht beeinflussen lassen, wenn es darum geht, eine politische Grundidee, wie die von Frau Schmidt gewünschte „Einheitskasse“, zu verwirklichen.

Aus dem Grunde haben DZV und ZA eG ungeachtet des oben genannten Engagements für die Kollegenschaft konkrete Handlungsstrategien erarbeitet, wodurch wirtschaftliche Folgewirkungen für unsere Praxen vermieden und ggf. sogar Freiräume geschaffen werden sollen. Eines muss dabei aber jedem bewusst sein. Diese Wege wird es nur geben, wenn mit relativ großer Flächendeckung diese Strategien auch in den Zahnarztpraxen umgesetzt werden. Dass wir dieses können, haben wir schon mehrfach unter Beweis gestellt.

Von daher bitten wir Sie herzlich, sich aktiv an der Umsetzung unserer Strategien zu beteiligen und sich für die auf den Folgeseiten beschriebenen Veranstaltungen umgehend einzuschreiben.

Wir sind uns sicher, dass wir gemeinsam nicht nur Gefahren meistern, sondern auch Chancen nutzen können.

In dem Sinne wünschen Ihnen der DZV-Vorstand und die Geschäftsstelle sowie die ZA eG ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Übergang in das sicher spannende Jahr 2009!

Ihr

Ihr

Martin Hendges  
Vorstandsvorsitzender des DZV e.V.

Volker Hellwich  
Vorstandsvoritzender ZA eG